



SITZUNGSVORLAGE B 2009/661/1489

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fach- / Servicedienst Tiefbau und
Umwelt

17.02.2009

Kämmerer, Herr Rose und
Technischer Beigeordneter,
Herr Hauke

Beratungsfolge

Termin

Haupt- und Finanzausschuss

02.03.2009

Ausschuss für Planung und Verkehr

11.03.2009

Haupt- und Finanzausschuss

16.03.2009

Rat

30.03.2009

Nordostverbindung Autobahnanschluss Herzebrock-Clarholz / Landstraße L 806

Beschlussvorschlag:

Ausbau Am Landhagen durch die Stadt Oelde

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

Ausbau der K13 durch den Kreis Warendorf

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde, wie vorgetragen zu beschließen.

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

Sachverhalt:

Die Verbindung des neuen Autobahnanschlusses „Herzebrock-Clarholz“ über die Kreisstraße K 13 zur Gemeindestraße der Stadt Oelde „Am Landhagen“ zur Landstraße L 806 ist eine verkehrsbedeutende Verkehrsverbindung im Nord-Osten und bietet Möglichkeit, das Stadtgebiet

weiträumig zu umfahren, wodurch eine innerstädtische Verkehrsentslastung erzielt werden soll.

Ausbau Am Landhagen durch die Stadt Oelde

Die Gemeindestraße „Am Landhagen“ soll zeitgleich im Zuge der Ausbaumaßnahmen der Kreisstraße K 13 ausgebaut werden. Folgende Maßnahmen sind geplant:

1. Verbreiterung der Straße: Außerorts von ca. 6,50 m auf 7,00 m Breite
2. Erhöhung der Bauklasse: Von Bauklasse III auf II
3. Bau eines Radweg: Außerorts, auf der Südseite
4. Bau eines Kreisverkehrs: Kreuzungspunkt L 806 / Am Landhagen

Kosten / Förderung

Eine Anmeldung zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung wurde am 24.05.2008 gestellt. Der Förderantrag (FöRI-Str, kommunaler Straßenbau) wird derzeit erstellt und bis zum 31.05.2009 eingereicht.

Die überschläglich ermittelten Gesamtkosten der Maßnahme „Am Landhagen“ beinhalten die Planungs- und Baukosten sowie den Grunderwerb für den Radwegebau und werden auf ca. 2.300.000,00 Euro geschätzt.

Die Förderhöhe beträgt 60% (effektiv ca. 55%)⁽¹⁾, so dass sich die Kostenverteilung wie folgt darstellt:

<u>Gesamtkosten</u> :	ca. 2.300.000,00 Euro	
<u>Förderung Land</u> :	ca. 1.380.000,00 Euro	(1.265.000,00 Euro) ⁽¹⁾
<u>Eigenanteil Stadt Oelde</u> :	ca. 920.000,00 Euro	(1.035.000,00 Euro) ⁽¹⁾

Zeitraum

In Abstimmung mit dem Kreis Warendorf. Derzeit ist die Planung für das Jahr 2009 und die bauliche Umsetzung für die Jahre 2010 bis 2011 vorgesehen.

Hinweis

Aufgrund der überörtlichen Bedeutung der Verkehrsverbindung wird die Gemeindestraße „Am Landhagen“ voraussichtlich durch den Kreis in einem Tauschverfahren übernommen.

Ausbau der K13 Oelde-AUREA durch den Kreis Warendorf

Gemäß Kostenaufstellung des Amtes für Umweltschutz beim Kreis Warendorf vom 27.08.08 betragen die Baukosten der Straße einschl. der Eisenbahnbrücke insgesamt ca. 4.600.000 €, der Anteil des Kreises beträgt 3.884.000 €.

Zunächst war man von Gesamtzuschüssen von 70 % der Baukosten ausgegangen, diese wurden jedoch auf 60 % = 2.330.440 € reduziert, so dass der vom Kreis aufzubringende Anteil nunmehr = 1.553.600 € beträgt.

Die Baukosten des Kreises werden im Haushalt wie folgt veranschlagt:

2009	=	100.000 €
2010	=	2.000.000 €
2011	=	1.784.000 €.

Die erwarteten Zuschüsse werden analog des II. BA der K4 geschätzt, und zwar für

2009	=	60.000 €
2010	=	173.000 €
2011	=	466.000 €
2012	=	350.000 € und
2013	=	1.281.700 €.

Somit entsteht für die Jahre 2009 bis 2011 eine Finanzlücke von insgesamt 3.185.000 €, die lt. Kreiskämmerer Dr. Funke durch Kassenkredite zu finanzieren sind.

In einem Gespräch wurde seitens der Vertreter des Kreises erklärt, dass es in vergleichbaren Fällen üblich sei, dass der Ausbau einer Kreisstraße auf Gemeindegebiet in überwiegendem Interesse der jeweiligen Stadt bzw. Gemeinde liegt und dann

1. die Stadt/Gemeinde den Kreisanteil in voller Höhe oder zumindest in hohem Maße übernimmt und
2. die Baumaßnahme vorfinanziert.

Da hier jedoch gemeinsam mit dem weiteren Ausbau der Gemeindestraße vom Landhagen bis Bäumker ein überörtliches Interesse an einem Ausbau der K13 als Autobahnzubringer besteht, andererseits in der Stadt Oelde dadurch eine Verkehrsentslastung entsteht, wurde seitens der Vertreter des Kreises vorgeschlagen, dass die Stadt Oelde

1. den 10%-igen nicht geförderten Anteil von den Kosten des Kreises = 388.400 € übernimmt und
2. die gesamte Maßnahme vorfinanziert, damit die anderen Städte und Gemeinden des Kreises nicht über die Zinsbelastung diese Straße letztlich über die Kreisumlage mitfinanzieren.

Im weiteren Gespräch wurde erklärt, dass auch die Stadt Oelde dann entsprechende

Kassenkredite aufnehmen muss und der Kreis die Zuschüsse 2012 und 2013 von insgesamt 1.631.700 € an die Stadt Oelde weiter leiten müsse. Daher wurde vorgeschlagen, die zusätzliche Zinsbelastung des Kreises durch Übernahme der zu errechnenden Zinslast zu übernehmen. Eine genaue Zinssumme kann nicht genannt werden, weil sie einerseits vom Zeitpunkt der Baukosten, andererseits vom Eingang der Zuwendungen beim Kreis abhängt. Die Belastung des städt. Haushaltes wird vorsichtig mit 180.000 € geschätzt.

Dieses Ergebnisgespräch wurde Herrn Dr. Funke am 04.11.2008 mitgeteilt **vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Oelde.**

Ein entsprechender Vereinbarungsentwurf sollte vom Kreis Warendorf erarbeitet werden, liegt aber bisher nicht vor.